



Jahresbericht 2025

1. Winterschiessen

Das Winterschiessen machte 2025 seinem Namen alle Ehre: Es war sehr kalt im Schiessstand im Mettlen. 47 Schützinnen und Schützen, davon 33 aus Oberembrach, haben das am eigenen Leib (und vor allem dem Abzugfinger) erfahren. Gewonnen hat den Anlass die von Temperaturen und Sieg gleichwohl schockierte Autorin dieses Berichts mit 76 Punkten, gefolgt von Zäbi Egloff und Daniel Fries mit je 72 Punkten. Gewinner der kirschgefüllten Glaskaraffe war der Pfungemer Elion Selimi, der mit Jahrgang 2005 knapp alt genug für diesen Preis war. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle die Festwirtschaft: Sie sorgte mit kaltem Plättli und sehr feinen Leberkassemeln für das leibliche Wohl der Teilnehmenden. Herzlichen Dank!

2. Obligatorisch mit Salamijass

Im vergangenen Jahr haben 80 Personen in Oberembrach das Obligatorische Bundesprogramm absolviert (Vorjahr: 113 Personen). Das beste geschossene Resultat lag bei 80 Punkten. Erreicht haben es Pascal Huber und Urs Brunner. Jeweils 79 Punkte schossen Georg Huber, Daniel Fries und Florian Steinmann. Wiederum erreichte rund die Hälfte der Schützinnen und Schützen (43) das Kranzresultat.

Der Salamijass verzeichnete nach einem Tief im Vorjahr wieder erfreuliche 40 Teilnehmende. Reto Meierhofer gewann mit 2408 Punkten vor Michael Fries mit 2203 Punkten und Nevita Bottlang mit 2188 Punkten. Letztere hat es nun wohl auch beim Jassen auf die vorderen Plätze abgesehen.

3. Gruppenmeisterschaft

Wir haben wiederum mit einer Gruppe im Feld D an der Gruppenmeisterschaft teilgenommen. Der MSV belegte nach den Vorrunden den 48. Rang von 111 Gruppen im Kanton und schaffte damit ganz knapp den Einzug in den Kantonalfinal. Am Finaltag orientierte sich die Gruppe an früheren Teilnahmen und erreichte den 45. von 46 Plätzen. Am Bezirksfinal in Wallisellen hat das gute Resultat von Mike Bottlang (134 und 135 Punkte) die Gruppe nicht vor dem letzten 6. Platz bewahrt.

Hier ein Aufruf: Es wäre schön, wenn wir 2026 wieder mit zwei Gruppen an der Gruppenmeisterschaft teilnehmen könnten. Mitmachen können alle, die an den beiden Finaltagen verfügbar wären oder für diese Tage einen Ersatz organisieren. Die Ambitionen sind bescheiden und die Messlatte ist überschaubar.

4. Feldschiessen

34 Oberembracher Schützinnen und Schützen haben das Feldschiessen in Teufen geschossen. Einer hat es gar gewonnen: Mit 70 Punkten belegt Georg Huber Platz 1 der Veranstaltung. Zäbi Egloff, Martin Krähenbühl und Daniel Fries schossen jeweils 67 Punkte und belegen damit die Gesamtränge 10 bis 12.

5. Alplischiessen

2025 nahm der MSV zum ersten Mal am Alplischiessen in Zug teil. Dank Jungschützenunterstützung waren ganze 12 Schützinnen und Schützen bei schönstem Sommerwetter am Anlass dabei. Mathias Vetter (mit 47 geschossenen Punkten von 50), Manuel Huber (43 Punkte) und Georg Huber (42 Punkte) erreichten das

Kranzresultat und wurden dafür mit einem hübschen Kopfkranz geschmückt. Auch was Essen und Trinken anbelangt, scheint der Anlass ein Erfolg gewesen zu sein – und die Teilnahme des MSV wird vermutlich nicht einmalig sein. Hier wie immer Danke an die Fahrer: Urs und Martin!

6. Zürcher Kantonalschützenfest

Das Kantonalschützenfest im Zürcher Weinland war aus verschiedenen Gründen eine wahre Freude. Zum einen aufgrund des sportlichen Rahmenprogramms: Für einmal wagte sich der MSV in Kanus aufs Wasser. Und obwohl anfangs einige Teilnehmende Bedenken hatten, was die Steuerfähigkeiten anderer Teilnehmenden anbelangt, hatten am Schluss alle grossen Spass auf der Fahrt von Rheinau nach Rüdlingen. Sogar ein Biber wurde gesichtet (und knapp nicht mit dem Kanu gerammt). Zum anderen konnte der MSV beeindruckende Resultate erzielen. So belegte Nevita Bottlang den 5. Rang in der Disziplin Militär Ordonnanz E und Martin Krähenbühl den 6. Rang in der Disziplin Serie Ordonnanz E. Der gesamte Verein schliesslich erhielt aufgrund des guten Resultats beim Vereinsstich eine grosszügige Naturalgabe. Und ein Dank an dieser Stelle an Zäbi, der am Kantonalen für einmal den Piloten im Kleinbus gemacht hat.

Schliesslich gilt hier ein Dank all denen, die den SV Embrach bei der Durchführung des Kantonalschützenfests im Warpel unterstützt haben. Die Zusammenarbeit hat Spass gemacht und war ein schönes Beispiel für Kameradschaft unter den Vereinen.

7. Bezirksschiessen in Rafz und Freundschaftsschiessen in Rorbas

Das Bezirksschiessen fand 2025 in Rafz statt und war ein voller Erfolg für den Verein. Dank Zäbi Egloff (95 Punkte) und Pascal Huber (94 Punkte) ging nämlich sowohl im Feld D als auch im Feld E der erste Platz an den MSV. Wie üblich hielt sich der Andrang der Oberembracher Schützinnen und Schützen ans Bezirksschiessen in Grenzen: Lediglich 5 weitere Schützen nahmen am Anlass teil.

7 Oberembracher Teilnehmende verzeichnete auch das am gleichen Tag stattfindende Freundschaftsschiessen in Rorbas. Hier gewann Erich Wälti mit 113 von 120 Punkten im Feld E. Georg Huber belegt mit 107 Punkten den dritten Rang der gleichen Kategorie. Im Feld D landeten Mike Bottlang mit 103 Punkten und Käre Huber mit 102 Punkten auf den Plätzen 2 und 3. Etwas unschön ist die Tatsache, dass am Anlass lediglich der Gastgeber SV Rorbas sowie der MSV vertreten waren.

8. Endschiessen

75 Schützinnen und Schützen haben 2025 am Endschiessen teilgenommen. Damit konnte die hohe Teilnehmerzahl vom Vorjahr (74) sogar noch überboten werden. Mit 76 Punkten gewann Pascal Huber den Gabenstich vor Sonja Lienhard und Patrick Girsberger mit jeweils 75 Punkten.

Den Cup im (ehemaligen) Feld D hat Daniel Fries für sich entschieden, nachdem er im Vorjahr Zweiter geworden war. Zweiter wurde Jan Flückiger und Dritter Christoph Fries. Im (ehemaligen) Feld B gewann Mathias Vetter vor Georg Huber und Hans Schiesser. Eine kurze interne Recherche hat ergeben: Mathias Vetter hält sich schon seit 2018 zuverlässig auf dem Cup-Podest.

Simon Huber schoss 50 Punkte beim Bogenschiessen und gewann damit wie schon im Vorjahr den Glücksstich. Der zweite Platz ist gleich fünffach belegt: Elias Eggimann, Daniel Fries, Robin Kübler, Simon Schmid und Erich Wälti schossen jeweils 45 Punkte.

Beim Differenzlerstich wurde die 0er-Differenz von Patrick Girsberger, Jonas Röschmann und Hannes Fink geschossen. Insgesamt wurden 152 Franken ausbezahlt.

9. Vereinsmeisterschaft

Für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft haben sich 19 Schützinnen und Schützen qualifiziert. Das sind drei mehr als im Vorjahr. Sie alle haben fünf oder mehr Stiche absolviert. Pascal Huber entscheidet die Vereinsmeisterschaft das zweite Jahr in Folge für sich.

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Pascal Huber | 667,49 Wertungs-Punkte |
| 2. Zäbi Egloff | 642,56 Wertungs-Punkte |
| 3. Christoph Fries | 636,06 Wertungs-Punkte |

10. Jahresmeisterschaft

Für die Jahresmeisterschaft haben zehn Schützinnen und Schützen qualifiziert. Das sind zwei weniger als im Vorjahr, was auch der unglücklichen Durchführung von Bezirks- und Freundschaftsschiessen am gleichen Tag liegen dürfte.

Wie schon im Vorjahr belegt Pascal Huber den ersten Platz (496 Punkte; 568,67 Wertungspunkte), gefolgt von Nevita Bottlang (480 Punkte; 550,39 Wertungspunkte) und Erich Wälti (478 Punkte; 546,28 Wertungspunkte).

Bülach, den 4. Februar 2026

Leiterin Ausbildung und Organisation



Lara Surber